

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. In Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 13.

Groß-Strehliß, den 30. März

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Vom 4. April d. Js. ab ist mir ein 6wöchentlicher Urlaub bewilligt. Der Kreisdeputirte Herr Graf Tschirsky-Renard, Majoratsbesitzer der Herrschaft Gr.-Strehliß, wird mich während meiner Abwesenheit vertreten.

Gr.-Strehliß, den 28. März 1881.

Der Königliche Landrath. Rudolph.

Das landrätthliche Bureau wird vom 1. April cr. ab für das Publikum von Morgens 8 — 1 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr geöffnet sein.

Groß-Strehliß, den 21. März 1881.

Der Königliche Landrath. Rudolph.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wir die Herren Kataster-Controleure angewiesen haben, bei allen Messungen und Grundstückstheilungen mit der größten Sorgfalt und Strenge darauf zu halten, daß die Grenzen der aufzumessenden und zu theilenden Grundstücke, vorab unter Anleitung der Herren Controleure dauerhaft versteint oder vermaßt werden.

Eine Vermessung und Grundstückstheilung ohne gleichzeitige Vermarkung der Eigenthumsgrenzen, hat keinen andauernden Werth und kann daher im wohlverstandenen Interesse der Grundeigenthümer von den Herrn Controleuren abgelehnt werden.

Oppeln, den 23. März 1881.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der Kreis-Chaussée'n wird in einzelnen Strecken (Stationen) getheilt für das Jahr 1881 meistbietend verpachtet werden und werden hierzu folgende Termine an Ort und Stelle festgesetzt:

1. Für die Chausseestrecke Himmelwitz — Zawadzki den 8. April cr. Nachmittags 2 Uhr bei Himmelwitz beginnend um ca. 3½ Uhr bei Zollhaus Bierchlesche.

2. Für die Chausseestrecke Groß-Strehliß — Gogolin — Krappiß den 9. April cr. Vormittags 8 Uhr in Groß-Strehliß bei der St. Barbara-Kirche beginnend um ca. 8½ Uhr bei Rosniontau, um 9¼ Uhr bei Kalinow, um 10 Uhr bei Riewke, um 10¾ Uhr bei Nieder-

Ellguth, um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Dombrowka, um 12 Uhr bei dem Wärterhaus Gogolin, um 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittag von Gogolin ab, um 4 Uhr bei Karlubiz und um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Dittmuth.

3. Für die Chausseestrecke Groß-Strehliz — Salesche — Slawenziz — Ujest — Kreisgrenze den 11. April cr. Vormittags 8 Uhr in Sucholohna bei dem Zollhaus beginnend um ca. 9 Uhr bei Dlschowa, um 9 $\frac{3}{4}$ Uhr bei dem Aufseherhaus in Klutschau, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Salesche, um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Slawenziz, um 3 Uhr Nachmittags von Slawenziz ab und um 4 Uhr bei Ujest.

4. Die Chausseestrecke Salesche — Leschniz — Deschowiz — Oder den 12. April cr. Vormittags 10 Uhr bei Salesche beginnend, um cr. 11 Uhr bei Lichinia, um 12. Uhr in Leschniz und um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags bei dem Zollhause in Deschowiz.

In den Licitationsterminen sind die Pachtsummen sofort zu erlegen.

Die Gemeindevorstände in denjenigen Gemeinden, welche an den genannten Chausseestrecken belegen sind, werden angewiesen, diese Bekanntmachung in der Gemeinde ortsblich bekannt zu machen.

Gr.-Strehliz, den 14. März 1881.

Der Kreis-Ausschuß.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Ordre vom 7. d. Mts. dem Internationalen Klub zu Baden — Baden zu gestatten geruht, zu derjenigen in fünf Klassen zerfallenden Auspielung von Gegenständen der Kunst, des Kunstgewerbes und der Industrie, sowie von edlen Pferden, welche derselbe bei Gelegenheit der diesjährigen Iffezheimer Rennen mit Genehmigung der Großherzoglich Badischen Landesregierung zur veranstalten beabsichtigt, auch im diesseitigen Staatsgebiete Loose zu vertreiben.

Der Preis der Loose ist für alle 5 Klassen, in welchen die Lotterie gezogen wird, zusammen auf 10 Mark bezw. für jede einzelne Klasse auf 2 Mark pro Stück festgesetzt.

Groß-Strehliz, den 29. März 1881.

Vom 1. Mai cr. ab werden im hiesigen Kreise trigonometrische Vermessungs-Arbeiten ausgeführt werden.

Die als Trigonometer fungirenden Officiere, Beamten pp. werden sich durch offene Ordres der Minister des Innern und für die Landwirthschaft pp. legitimiren.

Bei der Wichtigkeit der zu gemeinnutzigen Zwecken gesetzlich angeordneten Arbeiten erwarte ich, daß die theilhaftigen Grundbesitzer dieselben nach Möglichkeit unterstützen und insbesondere das Betreten ihrer Feldmarken auch ohne vorherige Anzeige gestatten.

Die betreffenden Trigonometer sind angewiesen, jede Flurbeschadigung nach billiger Uebereinkunft baar zu bezahlen, dagegen haben dieselben mit dem Antauf der kleineren Bodenflächen, welche zum Schutze der Feillegungssteine von den Grundbesitzern abzutreten sind, Nichts zu schaffen.

Die Ortsvorstande haben für die möglichste Verbreitung dieser Bekanntmachung in ihren Bezirken Sorge zu tragen.

Gr.-Strehliz, den 21. März 1881.

Die Guts- und Gemeindevorstände haben alsbald für die vorschriftsmäßige Instandsetzung der in den Guts- und Gemeindebezirken belegenden öffentlichen Wege Sorge zu tragen. Mit der Anfuhr der erforderlichen Materialien ist, soweit dieses noch nicht geschehen ist, sofort zu beginnen. Die Herrn Amtsvorsteher, welche die Wegepolizei in erster Instanz haben, ersuche ich ergebnis, die Instandsetzungs- und Reparatur-Arbeiten zu überwachen und auf die Beschleunigung derselben hinzuwirken.

Sollten einzelne Guts- und Gemeindevorstände trotz Aufforderung sich weigern, nothwendige Reparaturen vorzunehmen, so sind dieselben im Executionswege auszuführen. Es ist darauf zu halten, daß das Steinmaterial nur in kleingeschlagenem Zustande auf die Wege ge-

bracht wird und daß nicht mit großen Feldsteinen reparirt wird, da durch derartige Reparaturen die Wege vielfach mehr verschlechtert als verbessert werden. Die ungeschlagenen Steine werden eventuell im Grefutionswege auf Kosten der wegebauverpflichteten Gemeinden und Gutsbesitzer, welche sie aufgebracht haben, wieder von den Wegen entfernt werden.

Groß-Strehlig, den 14. März 1881.

Die Magistrate und Amtsverwaltungen mache ich darauf aufmerksam, daß mit dem 1. April d. Js. das Reichsgesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 (Reichsgesetzblatt S. 153) und die Ausführung der §§ 19 bis 29 dieses Gesetzes (Centralblatt für das deutsche Reich pro 1881 No. 8 Seite 37) in Kraft treten.

Die Königliche Regierung hat die Zusendung der erforderlichen Anzahl von Druck-exemplaren der Instruction in Aussicht gestellt.

Die Polizeibehörden des Kreises, werden angewiesen, sich mit dem betreffenden Gesetze und der Instruction bekannt zu machen und vom 1. April cr. ab darnach zu verfahren.

Gr.-Strehlig, den 29. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die nach meiner Kreisblatt-Befügung vom 7. November 1879 (Seite 448) vorgeschriebene Nachweisung von den vollzogenen Pfändungen und erfolgten fruchtlosen Pfändungs-Versuchen pro IV. Quartal des Etatsjahres 1880/81 (Januar bis ultimo März anzufertigen und bis zum 5. f. Mts. an mich einzureichen, oder negativ zu berichten.

Groß-Strehlig, den 23. März 1881.

Der forstfiskalische Weg durch den Oberwald von der Deschowitzer Fähre in der Richtung nach Boborschau wird gegenwärtig mit Kalksteinen und zwar zunächst in der Packlage ausgebaut. In Folge der bezüglichen Arbeiten und Material-Ablagerungen auf der Fahrbahn ist der Weg auf etwa 3 bis 4 Wochen für Fuhrwerke unpassierbar.

Gr.-Strehlig, den 29. März 1881.

Bei der gestrigen Festfeier im Schönwald'schen Saale sind zu Veteranen-Unterstützungszwecken gesammelt worden 59,50 Mark. Ferner eingezahlt: Rittergutsbesitzer Kreisdeputirter Herr Tillgner auf Schimischow 10 Mark.

Gr.-Strehlig, den 23. März 1881.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Joseph Bajernof zum Schöffen für die Gemeinde Grobiskow.

Gr.-Strehlig, den 9. März 1881.

Der Königliche Landrath,
Rudolph.

Polizeistrafverordnung.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 wird das Befahren des Weges durch die Padole nach Rokitsch bis zur Kreisgrenze für das von der Cosel — Leschnitz'er Chaussee kommende oder dahin gehende Fuhrwerk — auf höhere Anordnung — bei einer zur Amtskasse fließenden Strafe von 1 bis 9 Mark event. entsprechender Haft verboten.

Feld- und Holzfuhrren sind hiervon ausgeschlossen.

Leschnitz, den 28. März 1881.

Der Amts-Vorsteher.
Thielmann.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16./17. Februar cr. sind aus der Wärbtubde 7 bei Tarnau
Vom Dienstinventar:

- 1 Handbeil,
- 1 eiserne Schippe,
- 1 Hartmeißel,
- 1 Patrontaschenriemen und
- 1 Signalhornriemen,

Vom Eigenthum des Hilfswärters:

- 1 Paletot,
- 1 Jaquet,
- 1 ein eiserner Topf,
- 1 Hornkamm,
- 1 kleiner runder Spiegel und
- 1 Halstuch

mittelft Einbruchs gestohlen worden.

Ich ersuche um gefällige Recherchen. J. 651/81. St.-N. II 2526.
Oppeln, den 17. März 1881.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.						Stroh pro 600 Kilg.	Heu pro 100 Kilog.	Butter pr. Kilg.						
		Weizen		Roggen		Gerste					Hafer		Gebjen		Kartoffeln	
		M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.				M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.
Groß-Strehlis, am 25. März 1881.	Höchster. Niedrigster.	20 75 19 50	20 25 18 —	15 50 14 75	15 25 14 75	20 — 18 25	— — 5 50	6 — 25 50	27 — 50	7 — 6 75	— 75	2 40 2 30				
Ujeß, am 24. März 1881.	Höchster. Niedrigster.	18 20 18 —	18 — 17 80	13 60 13 50	14 20 14 —	— — — —	4 — 3 80	— — 17 50	18 — 5 50	6 — 5 50	— 2 30	2 40 2 30				
Belschitz, am 22 März 1881.	Höchster. Niedrigster.	21 — 20 —	21 — 20 50	15 50 14 60	13 50 12 —	— — — —	5 40 4 —	24 — 20 —	7 — 5 —	— —	1 90 1 70	1 90 1 70				

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Die Subhastation des dem Gärtner Deczko gehörigen Grundstücksanteils von 4 Pro-
boschowiz wird aufgehoben. Die Termine am 6. April fallen weg.
Toß, den 21. März 1881.

Königliches Amts-Gericht II.

Kram- und Viehmarkt

findet Montag, den 4. April d. Js. hierorts statt.
Ujeß, den 18. März 1881.

Der Magistrat.
Tschanner.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 13 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

30. März 1881.



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bedeckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Gr.-Strehlig bei Herrn
Bruno Tschka.

Franz Christoph in Berlin.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanz-Lack.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 1. April d. Js. von Vormittags 9 Uhr ab, werde ich auf dem hies. Marktplatz

eine bedeutende Quantität
Conditor-Pfefferkuchen- u.
Zuckerwaaren (ungefährer Werth
500—600 Mt.) 7 Fässer Lagerbier, verschied. Liguere
u. noch andere Gegenstände
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

West, den 26. März 1881.

Bakalla,
Gerichtsvollzieher.

Verloren

auf der Chaussee von Rosniontau nach Kalinow
eine Reisedecke
von Blüsch, auf einer Seite schwarz, auf der
anderen roth. —

Abzuliefern gegen Findelohn im Hotel
Schænwald — Gross-Strehlitz.

Die Kohlenniederlage von

C. Kaisig,

vis a vis dem Volksgarten

hat an Drainröhren		
75000 Stück a 37 Millimeter	} im Durchm.	
40000 " a 47 "		
3500 " a 70 "		

vorzügliches Fabrikat, preiswürdig abzugeben.
Die Länge sämtlicher Röhre ist 31 Centimeter.
Gr.-Strehlig, im März 1881.

Skład węgla od C. Kaisig na przeciw
ogrodu ludnego (Volksgarten)

ma rulek do drenierki		
75000 Kawalków po 37 mil. met.	} średnicy	
40000 " " 47 "		
3500 " " 70 "		

najwyborniejszego fabrykatu chwalebnie do
oddania. Długość wszystkich rulek jest 31
centim.

we wielko Strzelcach w marcu 1881r.

Zu dem bevorstehenden Osterfeste offerire
ich öfterliche Spezereywaaren zu ganz ermä-
ßigten Preisen.

Gr.-Strehlig. **H. Pittmann.**



Th. R. Kube, Zahntechniker,

in Dppeln, Adalbertstraße No. 9.

Einem hochgeehrten Publikum von Groß-Strehlitz und Umgegend zur ergebensten Nachricht, daß ich **jeden Sonnabend**, von früh 10 — 5 Uhr Nachmittags in Groß-Strehlitz Hotel zum schwarzen Adler bei **G. G. F. Schreier's Erben** zu sprechen bin.

Das Kalkwerk zu Schimischow

eröffnet am 26. März d. J. den Verkauf von Kalk.

Preis ab Werk oder frei Bahn gegen Cassa
pro Ctr. Stückkalk 40 Pfg.
pro Ctr. Asche 10 Pfg.

Bei größeren Abchlüssen wird Preisvereinbarung vorbehalten.

Warnung!

Als Vormund des als Verschwender erkärten Bauers Josef Schyguda von hier erkläre hiermit, daß etwaige Schulden auch seiner Ehefrau Catharine Schyguda, geborene Poloczek jetzt in Potempa nicht bezahlt werden.

Ich warne Jedermann, derselben ohne meinen Auftrag etwas zu verabsolgen.

Keltisch, den 20. März 1881.

Franz Schyguda, Bauer.

Personen, die **nach Amerika** reisen wollen, erhalten unentgeltlich jede gewünschte Auskunft durch

C. Behmer, Berlin,

Platz vor dem neuen Thor 1a.

Richter's Mehlverkauf hier, und die Pietna-Mühle bei Krappitz verlaufen 25 Pfd. reines, gutbackendes Hausbrodmehl für 3,20 Mark.

Gardinen, Oberhemden, Weißwaaren, Schürzen, Strumpflängen, Strümpfe für Damen und Herrn; Sonnenschirme u. Bunt-Stidereien verkaufe, da ich diese Artikel nicht weiter führe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gr.-Strehlitz. **Wilh. Iichmann.**

Das Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren u. Sarg-Magazin des Fedor Ehl in Dppeln,

Sebastiansplatz No. I. sowie Ring No. 24., empfiehlt die größte Auswahl der saubersten Möbel aller Holzarten von den feinsten bis zu den einfachsten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Für die

Frühjahrs-Saison

empfehle die bereits eingetroffenen Stoffe, zu Herren- und Knaben-Anzügen, in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.

Gr.-Strehlitz.

Vincus Apt.

Dach- u. Zaunlatten, Schindeln, Dachspließen und eichene Wagenspeichen empfiehlt billigst

Valentin Kassel in Dppeln.

Ein gewandter junger Mann, welcher Lust hat sich als

KELLNER

auszubilden, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näh. in d. Exp. d. Stadtblattes.